Protokoll

über die 24. SGR (21-26) öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Samtgemeinderates vom 24.09.2026 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,

Anwesend sind:

Samtgemeindebürgermeister

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister

Samtgemeinderatsmitglieder

Achteresch, Werner, Berndsen, Stefanie, Decomain, Nadine, Dostatni, Bianca, Föcke, Lars, Föcke, Waltraud, Funke, Paul, Garmann, Ludger, Gebbe, Karl-Heinz, Herbers, Hans, Köster, Patrick, Landgraf, Tanja, Nosthoff, Georg, Papenbrock, Sabine, Prekel, Klaus, Schmit, Aloysius, Schröder, Reinhard, Wecks, Bernd, Wöste, Matthias, Wübben, Ludger

Protokollführer

Fübbeker, Henrik

Ferner nehmen teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin

Es fehlt/ Es fehlen:
Ratsvorsitzende

Determann, Cornelia [entschuldigt]

Samtgemeinderatsmitglieder

Lis, Johannes, Dr. [entschuldigt], Meiners, Georg [entschuldigt], Mey, Ansgar [entschuldigt], Meyer, Franz [entschuldigt], Schnier, Tobias [entschuldigt]

Ferner

Kretschmer, Miriam, Gleichstellungsbeauftragte [entschuldigt]

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die 23. Sitzung des Samtgemeinderates am 25.06.2026

2. Verwaltungsbericht zur 24. Sitzung des Samtgemeinderates am 24.09.2026
   Vorlage: I/047/2026

3. Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen -- Grundschule Thuine
   Vorlage: I/043/2026

4. Personalangelegenheiten

5. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Da sowohl die Samtgemeinderatsvorsitzende als auch ihr Stellvertreter verhindert sind, eröffnet Samtgemeinderatsmitglied Herbers als ältestes anwesendes Mitglied des Samtgemeinderates um 18:30 Uhr die Sitzung in der Grundschule Thuine. Er begrüßt die anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder sowie die anwesenden Mitglieder der Verwaltung.

Samtgemeinderatsmitglied Herbers schlägt Samtgemeindebürgermeister Ritz für die Leitung der Sitzung vor. Der Samtgemeinderat wählt Samtgemeindebürgermeister Ritz einstimmig zum Vorsitzenden für die Dauer der Sitzung.

Samtgemeindebürgermeister Ritz übernimmt daraufhin die Sitzungsleitung. Er stellt fest, dass der Samtgemeinderat unter Mitteilung der Tagesordnung ordnungsgemäß sowie form- und fristgerecht geladen wurde. Da die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist, stellt er die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest.

Auf Vorschlag von Samtgemeindebürgermeister Ritz wird die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 4 „Personalangelegenheiten“ erweitert. Der Samtgemeinderat beschließt die Erweiterung der Tagesordnung einstimmig.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 23. Sitzung des Samtgemeinderates am 25.06.2026

Der Samtgemeinderat genehmigt einstimmig das vorliegende Protokoll der 23. Sitzung des Samtgemeinderates vom 25.06.2026.

Punkt 2: Verwaltungsbericht zur 24. Sitzung des Samtgemeinderates am 24.09.2026 Vorlage: I/047/2026

Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet über die Sach- und Rechtslage anhand der Vorlage I/047/2026:

a) Förderprogramm des Landkreises Emsland – Projekt zur Demokratieförderung

Im Juni 2026 nahmen insgesamt 130 Schülerinnen und Schüler der Franziskus-Demann-Schule, der Antoniusschule und der Paul-Moor-Schule an einem Projekt zur Demokratieförderung im Rathaus teil. Über das Förderprogramm „Zukunft gestalten – junge Stimmen für eine starke Demokratie“ des Landkreises Emsland erhielt die Samtgemeinde hierfür eine 90%ige Förderung in Höhe von 1.215,00 €.

Samtgemeinderatsmitglied Prekel hebt positiv hervor, dass die Samtgemeinde Freren als eine der wenigen Kommunen die Fördermöglichkeit des Landkreises frühzeitig aufgegriffen und umgesetzt habe.

b) Förderung des Landespräventionsrates Niedersachsen – CTC-Projekte

Der Landespräventionsrat Niedersachsen fördert auch im Jahr 2026 verschiedene mit den Schulen abgestimmte CTC-Präventionsangebote zur Vermeidung schwerwiegender Kinder- und Jugendgewalt. Für die geplanten Programme erhält die Samtgemeinde eine 90%ige Förderung in Höhe von insgesamt 10.320,84 €.

c) Ferienspaß 2026

Im Rahmen des Ferienspaßes 2026 wurden insgesamt 59 Veranstaltungen angeboten. 787 Kinder nahmen mit insgesamt 1.280 Anmeldungen teil. Problematisch waren in diesem Jahr insbesondere verspätete bzw. ausstehende Teilnehmergebühren und Einverständniserklärungen, sodass trotz mehrfacher Aufforderungen teilweise Mahnverfahren eingeleitet werden mussten.

Auf Nachfrage von Samtgemeinderatsmitglied Landgraf, bestätigt Erste Samtgemeinderätin Ahrend, dass auch Kinder teilgenommen hätten, deren Eltern die Teilnehmergebühren nach wie vor nicht entrichtet haben. Es sei schwierig, in diesen Fällen die Kinder von den Veranstaltungen auszuschließen, da die Folgen letztlich die Kinder und weniger die Eltern träfen. Gleichwohl würden die Eltern von Antje Kopitzki entsprechend auf ihre Verpflichtungen hingewiesen.

Samtgemeindebürgermeister Ritz ergänzt, dass für Kinder aus einkommensschwächeren Familien grundsätzlich die Möglichkeit bestehe, Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket in Anspruch zu nehmen.

Erste Samtgemeinderätin Ahrend spricht sich dafür aus, derartige Fälle weiterhin pragmatisch zu handhaben und hierzu keine grundsätzliche Entscheidung des Samtgemeinderates herbeizuführen.

d) Alttrakt der Grundschule Beesten

Die Planungen zur Sanierung des Alttraktes der Grundschule Beesten schreiten weiter voran. Der Förderantrag bei der Kreisschulbaukasse wurde eingereicht, die erforderlichen Fachplanungen wurden vergeben und der Bauantrag soll im Oktober 2026 gestellt werden; der Baubeginn ist weiterhin für den Beginn der Sommerferien 2027 vorgesehen.

e) Neubau des Feuerwehrhauses in Thuine

Für den Neubau des Feuerwehrhauses liegt inzwischen ein mit der Ortsfeuerwehr Thuine abgestimmter Grundriss vor; die weiteren Planungen und erforderlichen Fachplanungen werden derzeit vorangetrieben. Der Bauantrag soll im Oktober 2026 eingereicht und parallel die öffentliche Ausschreibung der Rohbaugewerke vorbereitet werden.

f) Umwandlung eines Fußballplatzes in einen Kunstrasenplatz im Sportzentrum Freren

Für die Umwandlung des Naturrasenplatzes im Sportzentrum Freren in einen Kunstrasenplatz werden Gesamtkosten von rund 1,14 Mio. € erwartet. Fördermittel von Bund, Landkreis Emsland und Kreissportbund wurden beantragt; einschließlich der zugesagten Beteiligung der Sportgemeinschaft Freren würde bei vollständiger Bewilligung der beantragten Förderungen ein Eigenanteil von rund 280.000 € verbleiben.

Nach dem Antragsgespräch mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung wurde der formelle Förderantrag inzwischen eingereicht. Die Vorbereitungen für die Ausschreibung laufen, wobei der endgültige Finanzierungsplan nach Vorliegen der Förderentscheidungen und Ausschreibungsergebnisse erstellt werden kann.

g) 59. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren

Der Landkreis Emsland hat die 59. Änderung des Flächennutzungsplans zur Darstellung einer gemischten Baufläche östlich des Ortskerns der Gemeinde Thuine am 07.09.2026 genehmigt. Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt am 30.09.2026 tritt die Änderung in Kraft und das Planverfahren ist abgeschlossen.

h) 60. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren

Für die 60. Änderung des Flächennutzungsplans zur Darstellung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Tierhaltung“ im Nordosten der Gemeinde Andervenne wurde die Prüfungsfrist auf Antrag des Landkreises Emsland um sechs Wochen bis längstens zum 19.10.2026 verlängert. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

i) Teilsanierung des Waldfreibades Freren

Der Förderantrag für die Teilsanierung des Waldfreibades Freren wurde am 18.09.2026 beim Amt für regionale Landesentwicklung eingereicht. Bei voraussichtlichen Gesamtkosten von rund 944.265,00 € wurde eine ZILE-Förderung in Höhe von 500.000,00 € beantragt; parallel werden die weiteren Planungsleistungen ausgeschrieben, um im Förderfall möglichst unmittelbar nach der Freibadsaison 2027 mit den Bauarbeiten beginnen zu können.

j) Projekt „EmslandCare“

Das seit Januar 2026 laufende Projekt „EmslandCare“ bietet im Rathaus regelmäßige Beratungen zu Pflege und Demenz sowie seit Juli 2026 auch psychosoziale Beratungen an. Bis zum 31.07.2026 wurden im Bereich Pflege und Demenz 58 Fälle mit insgesamt 134 Beratungskontakten verzeichnet; nach der Sommerpause ist die Nachfrage nochmals deutlich gestiegen und die Sprechzeiten sind regelmäßig ausgelastet.

Für die erst im Juli gestartete psychosoziale Beratung liegen noch keine aussagekräftigen Zahlen vor. Die Verwaltung wird Ende 2026 bzw. Anfang 2027 erneut über die weitere Entwicklung des Projektes berichten.

Punkt 3: Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen -- Grundschule Thuine Vorlage: I/043/2026

Samtgemeindebürgermeister Ritz erläutert die Sach- und Rechtslage anhand der Vorlage I/043/2026. Der Förderverein der Grundschule spendet 3.000 € für den Wasserspender an der Grundschule Thuine.

Der Samtgemeinderat stimmt der Annahme und Vermittlung der Spende des Fördervereins der Grundschule Thuine einstimmig zu.

Punkt 4: Personalangelegenheiten

Neubesetzung der Leitung des Ordnungsamtes

Der Verwaltungsfachangestellte Philipp Mey hat sein Arbeitsverhältnis bei der Samtgemeinde Freren zum 31.12.2026 gekündigt. Wie bereits in der Sitzung des Samtgemeinderates am 25.06.2026 mitgeteilt, wurde die frei werdende Stelle der Leitung des Ordnungsamtes zunächst hausintern ausgeschrieben. Die Stelle ist mit EG 11 bewertet.

Auf die hausinterne Stellenausschreibung sind zwei Bewerbungen eingegangen. Beide Bewerber verfügen grundsätzlich über die erforderlichen fachlichen Voraussetzungen für die Wahrnehmung der ausgeschriebenen Stelle. Der Bewerber Herr Afaneh hat im Sommer 2023 den Bachelorstudiengang Allgemeine Verwaltung abgeschlossen. Er erfüllt damit die persönlichen Voraussetzungen für die Übertragung dieser Leitungsfunktion.

Herr Afaneh ist seit dem 01.09.2024 als stellvertretender Ordnungsamtsleiter tätig und verfügt somit über mehr als zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung in dieser Funktion. Aufgrund seiner bisherigen Tätigkeit besitzt er umfassende Kenntnisse der Aufgaben, Strukturen und Abläufe des Ordnungsamtes und ist mit den vielfältigen Themen- und Verantwortungsbereichen bestens vertraut. Dadurch kann er auf umfangreiche praktische Erfahrungen zurückgreifen und ist in der Lage, die Leitungsfunktion ohne längere Einarbeitungszeit zu übernehmen.

Im Rahmen eines persönlichen Gespräches beider Bewerber mit Samtgemeindebürgermeister Godehard Ritz stellte sich Herr Afaneh mit seinen Vorstellungen zur Weiterentwicklung des Ordnungsamtes sowie konkreten Ziele und Entwicklungsvorschlägen überzeugender dar. Vor diesem Hintergrund wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, Herrn Afaneh mit Wirkung zum 01.01.2027 die Leitung des Ordnungsamtes zu übertragen. Die zusätzlichen Brutto-Arbeitgeberkosten betragen jährlich ca. 4.300 Euro.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, die Leitung des Ordnungsamtes zum 01.01.2027 auf Herrn Afaneh zu übertragen und Herrn Afaneh gleichzeitig in die Besoldungsgruppe A 11 einzuweisen.

Punkt 5: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Sachstandsbericht zum Krankenhausstandort

Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet über die aktuellen Entwicklungen bezüglich des ehemaligen Krankenhausstandortes in Thuine im Allgemeinen und des Hospizes St. Veronika im Besonderen. Über die Sommermonate ist es in zahlreichen Gesprächen gelungen, einen Investor für das ehemalige Krankenhausgelände in Thuine zu gewinnen. Zwischen dem Investor und dem Orden ist zwischenzeitlich eine Einigung über den Erwerb des Krankenhausgeländes erzielt worden. Derzeit werden die entsprechenden Kaufverträge ausgearbeitet. Mit einem notariellen Abschluss des Grundstückskaufvertrages wird in Kürze gerechnet.

Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet weiter, dass über den Investor für das Krankenhausgelände zugleich ein künftiger Betreiber für das Hospiz in Thuine gefunden werden konnte. Nach Vorlage eines entsprechenden Übernahmeangebotes haben die Insolvenzverwalter dem künftigen Betreiber einen Kaufvertragsentwurf zugeleitet. Nach dessen Annahme hat der Gläubigerausschuss auf Vorschlag der Insolvenzverwalter in seiner Sitzung am 21.09.2026 der Übernahme zugestimmt.

Der künftige Betreiber beabsichtigt, das Hospiz St. Veronika auf dem ehemaligen Krankenhausgelände neu zu errichten. Geplant ist eine auf zwölf Betten vergrößerte Einrichtung, die darüber hinaus über eine Erweiterungsoption verfügen soll.

Auf Nachfrage von Samtgemeinderatsmitglied Nosthoff erläutert Samtgemeindebürgermeister Ritz, dass eine Beteiligung der Kommunen an der künftigen gGmbH nicht vorgesehen sei. Diese werde zu 100 % vom künftigen Betreiber getragen. Er macht zugleich deutlich, dass auch die ärztliche Versorgung des Hospizes in Thuine künftig sichergestellt sei.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Samtgemeindebürgermeister Ritz schließt um 19:00 Uhr die Sitzung. Im Anschluss besichtigen die Mitglieder des Samtgemeinderates die neu errichtete Mensa und die sanierten Räume der Grundschule Thuine und machen sich ein Bild davon, was mit bzw. durch die größte Investition der Samtgemeinde in den Schulen in der abgelaufenen Periode geschaffen wurde.

Samtgemeindebürgermeister Protokollführer